Objekt:	Mytilene
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18300426

Beschreibung

Der Rückseitenstempel ist leicht dezentriert.
Vorderseite: Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz nach r. Vor seinem Mund das Vorderteil einer Schlange nach r.
Rückseite: Kopf des Herakles mit Löwenfellexuvie nach r. Das Ganze in einem rechteckigen Rahmen.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Elektron; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.55 g; Durchmesser: 10 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	377-326 v. Chr.
	wer	
	wo	Mytilini
Besessen	wann	
	wer	Anton Prokesch von Osten (1795-1876)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	

wer	
wo	Kleinasien

Schlagworte

- 1/6 Stater (Hekte)
- Antike
- Gott
- Halbgott
- Klassik
- Metall
- Münze
- Stadt

Literatur

- F. Bodenstedt, Die Elektronmünzen von Phokaia und Mytilene (1981) 302 Em103.2 Taf. 33,6. 59 (dieses Stück, Vs b/Rs β, ca. 377-326 v. Chr.)..
- J. Hammer, Der Feingehalt der griechischen und römischen Münzen, ZfN 26, 1908, 38 Nr. 76 (dieses Stück).